

Stuttgart, 07.11.2023

Haushalt 2024/2025

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 13.11.2023

Digitale Gelbe Karte mit Echtzeitdaten (Gelbe Karte 2.0)

Beantwortung / Stellungnahme

Das bestehende Gelbe-Karten-System der LHS ist nicht nur ein Beschwerdeportal, sondern kommt auch als für mobile Endgeräte optimierte Ideenplattform zum Einsatz:
<https://www.stuttgart.de/service/gelbe-karte/>

Es besteht auch bereits eine Georeferenzierung und Kartendarstellung der Gelben Karten: <https://service.stuttgart.de/lhs-services/stoerung/>

Wie der Antrag richtig anmerkt, ist die aktuelle Anwendung nicht zuletzt in der Art, wie die Anfragen von der Verwaltung bearbeitet werden können, in die Jahre gekommen. Beispielsweise tauchen in der Bearbeitung Medienbrüche auf (Übermittlung per E-Mail-Ketten). Außerdem fehlt die Anbindung an ein Wissensmanagement, um Anfragen direkt beantworten zu können, oder Zuständigkeiten in den Ämtern schneller zu ermitteln. Nicht nur diesbezügliche Modernisierungen, sondern auch andere Verbesserungen könnten die Laufzeiten der Gelben Karten bis zur Antwort (oder Maßnahme) verkürzen.

Auch die Darstellung zu den Bürger*innen hin könnte mehr Transparenz aufweisen. Nicht nur bezüglich der genannten digitalen Stadtkarte in Echtzeit, sondern auch mit einer Oberfläche, die den Anfragenden den aktuellen Stand ihrer Anfrage (Idee, Beschwerde o.ä.) und auch die Antwort zugänglich macht.

Zu 1.)

Der Antrag trifft auf bereits laufende Überlegungen der Verwaltung, die Gelbe-Karten-Anwendung grundlegend zu modernisieren. Auch die Anbindung anderer Kanäle zur Bürgerkommunikation, beispielsweise des Bürgerbeteiligungsportals, werden in den Überlegungen berücksichtigt.

Da sich in diesem frühen Stadium der Konzeption die sehr grob geschätzten Kosten im Bereich von ca. 250.000€ bewegen, wird eine Ausschreibung notwendig sein. Aus dieser wird auch hervorgehen, ob die umfangreichen Anforderungen an das Gelbe-Karten-System 2.0 am besten, umfänglichsten und wirtschaftlichsten durch den Kauf einer generi-

schen Anwendung, eine Neuprogrammierung oder durch eine grundlegende Modernisierung der bestehenden Anwendung abzubilden ist. Eine genauere Kostenschätzung kann erst nach einer umfassenden Sammlung der Anforderungen und einer Marktsichtung erfolgen.

Zu. 2.)

Ein entsprechendes Vorhaben ist aufgrund der frühen Konzeptionsphase und anderer höher priorisierter Maßnahmen im Bereich eGovernment-Projekte derzeit nicht für das Budget von Digital MoveS im DHH 24/25 angemeldet. Es sind lediglich Mittel für den laufenden Betrieb, die Programmpflege und funktionelle Anpassungen der aktuellen Anwendung im Maßnahmenpaket „eGovernment“ (Gesamtumfang 1.175.000€) berücksichtigt.

Neben den Finanzmitteln für Entwicklung, Anpassung und/oder Erwerb eines Systems bindet eine Maßnahme dieser Größenordnung signifikante Personalressourcen für die Implementierung und die laufende Betreuung. Im Rahmen der mit dem Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2024/2025 und der Grünen Liste vorgesehenen Personalressourcen werden andere konkret anstehende Vorhaben als vordringlicher angesehen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

PULS 5105/2023

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>